

Inhalt

Band 1

Vorwort	5
Hinweise zur Benutzung	11
Zentrale Themen: Inhaltsübersicht Z-01 bis Z-60	15
Zentrale Themen 01-60	24
Literatur	380
Index der Eigennamen (mit Fundstellen ihrer Erläuterung).....	416
Index der erläuterten Sachbegriffe (zu den B- und einigen C-Teilen des Kommentars).....	429

Band 2

Hinweise zur Benutzung	7
Aeneis 1	11
Aeneis 2	96
Aeneis 3	191
Aeneis 4	281
Aeneis 5	385
Aeneis 6	489

Band 3

Hinweise zur Benutzung	7
Aeneis 7	11
Aeneis 8	110
Aeneis 9	210
Aeneis 10	322
Aeneis 11	428
Aeneis 12	536

Hinweise zur Benutzung

Kommentareinheiten/Versgruppen

Der Kommentar orientiert sich an Sequenzen des Aeneis-Textes (Szenen, Teile größerer Szenen, Reden usw.), die in der Regel zwischen 20 und 40 Verse umfassen.

Diese Kommentareinheiten sind von Buch 1 bis 12 durchgezählt und mit der Sigle V (= Versgruppe) + Zahl abgekürzt.

Die V-Zählung dient vor allem für Vor- oder Rückverweise, die ohne genaue Versangabe auskommen: z.B. s. V-205D = s. die Literaturhinweise zu Versgruppe 205 (d.h. Kommentar zu 6,847-853, Abschnitt D); s. V-117A = s. sprachliche Erläuterungen zu Versgruppe 117 (d.h. Kommentar zu 4,607-629, Abschnitt A).

Verteilung der V-Abschnitte auf die einzelnen Aeneis-Bücher

Buch 1:	V-001 bis 029	Buch 7:	V-208 bis 248
Buch 2:	V-030 bis 061	Buch 8:	V-249 bis 291
Buch 3:	V-062 bis 089	Buch 9:	V-292 bis 328
Buch 4:	V-090 bis 121	Buch 10:	V-329 bis 364
Buch 5:	V-122 bis 157	Buch 11:	V-365 bis 398
Buch 6:	V-158 bis 207	Buch 12:	V-399 bis 446

Verszahlen ohne Buchangabe bezeichnen Verse des Aeneis-Buches, zu dem die aktuelle Versgruppe gehört.

Kommentarabschnitte A, B, C, D

Jede Kommentareinheit/Versgruppe ist in die Abschnitte A, B, C, D unterteilt.

Verweise mit den Buchstaben A, B, C, D ohne Versangabe betreffen Erläuterungen innerhalb des Kommentars zur aktuellen Kommentareinheit/Versgruppe (s. B = s. Erläuterung im Abschnitt B).

A Erläuterungen zu Sprache und Stil, gelegentliche Paraphrasen und Übersetzungsvorschläge zu schwierigen Stellen, Bemerkungen zur Metrik und – falls erforderlich – zur Textüberlieferung.

In A wird mit dem Zeichen → auf die in Band 1 behandelten "Zentralen Themen" zu Sprache und Metrik (→Z-55 bis Z-58) verwiesen.

Mit einfachen Anführungszeichen ('...') ist meist der Versuch gekennzeichnet, ein Wort oder eine Wortverbindung wörtlich zu erklären; Übersetzungsvorschläge stehen in doppelten Anführungszeichen ("...").

B Sacherläuterungen: Eigennamen, Mythologisches, Religionsgeschichtliches, Geographisches, Historisches, Realien.

Eigennamen sind nur bei ihrer ersten Erwähnung erläutert, auf die jedoch am Ende von B jeweils zurückverwiesen wird. Bei häufig vorkommenden Eigennamen ist meist auf diesen Rückverweis verzichtet: Diese erschließen sich über den "Index der Eigennamen" in Band 1.

- C Interpretationsansätze zur Kommentareinheit/Versgruppe, ggf. mit Rückverweisen auf Erläuterungen in A und B und Hinweisen auf die in Band 1 behandelten "Zentralen Themen" (z.B. →Z-15 = s. Zentrale Themen, Kapitel 15: Gleichnisse).

In C finden sich in den mit • markierten Abschnitten mehrfach vor allem Hinweise auf Parallelen oder Vorbilder in älterer Literatur.

- D Hinweise auf wissenschaftliche Literatur zum jeweiligen Abschnitt, möglichst regelmäßig auch auf verfügbare Kommentare.

Diese Hinweise beschränken sich meist auf Titel, die in der Regel leicht erreichbar sind und zu weiterer Literatur führen (zu den Abkürzungen s. die Bibliographie in Band 1). Die Angaben implizieren keine Wertung.

Jüngere Standardwerke (z.B. Büchner, Hardie, Horsfall, Klingner, Otis, Quinn, R.D. Williams) sind meist nur zu speziellen Fragestellungen in die Hinweise des Abschnitts D aufgenommen.

In Abschnitt D finden sich auch die Seitenangaben zu Zitaten aus Forschungsliteratur, die in A bis C zitiert ist.

Bibliographie und D-Abschnitte enthalten um der Aktualität willen viele Titel der Jahre 2015-2018, deren Ergebnisse aber im Kommentar nicht mehr (hinreichend) berücksichtigt werden konnten.

Gelegentlich wird am Ende von D auf bildliche Darstellungen verwiesen.

Erste zuverlässige Informationen zu nahezu allen Fragen der Aeneis bietet neben den im Abschnitt "Literatur" genannten Kommentaren

- die unter der Leitung von F. Della Corte entstandene "Enciclopedia Virgiliana", Band 1-5, Roma 1984-1991.

Weniger umfassend und detailliert sowie auch an weniger spezialisierte Benutzer gerichtet ist

- "The Virgil Encyclopedia", herausgegeben von R.F. Thomas und J.M. Ziolkowski, Band 1-3, Chichester u.a. 2014.

Dazu Kritik und wichtige Ergänzungen bei

- N. Holzberg, Bemerkungen zu einem neuen Vergil-Lexikon.
In: Gymnasium 121 (2014) S. 581-597
(engl. Fassung: <http://www.gymnasium.hu-berlin.de/supplementum.html>)
N. Horsfall, Rezension. In: Hermathena 192 (2012[!]) S. 101-107.

Artikel der beiden Enzyklopädien werden in der Regel in den D-Abschnitten des Kommentars und in den Z-Kapiteln nicht eigens zitiert.

Grundsätzlich sei ferner verwiesen auf die beiden umfangreichen Bibliographien von

- W. Suerbaum, Hundert Jahre Vergil-Forschung: Eine systematische Arbeitsbibliographie mit besonderer Berücksichtigung der Aeneis. In: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt II.31.1 (Berlin-New York 1980) S. 3-358
(für die Jahre 1875-1975)
Ergänzendes Autorenverzeichnis: Aufstieg und Niedergang der römischen Welt II.31.2 (Berlin-New York 1981) S. 1359-1399.
- N. Holzberg, Vergil: 3. Aeneis. Eine Bibliographie
(besonders für die Jahre seit 1975)
Die jüngste Auflage (³2014, 237 S.) ist zugänglich über:
www.niklasholzberg.com/Homepage/Bibliographien.html.

Bildliche Darstellungen

Hinweise auf bildliche Darstellungen in den Abschnitten D beschränken sich auf Beispiele und leicht zugängliche Fundorte. Nähere Informationen und Abbildungen finden sich

- für die antike Kunst besonders im *Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (LIMC, 1981-2009)* und bei *M.C. Scherer, The Legends of Troy in Art and Literature* (New York-London 1963);
- für die Illustrationen der ältesten Vergil-Handschriften besonders bei *J. de Wit, Die Miniaturen des Vergilius Vaticanus* (mit 40 Lichtdrucktafeln; Amsterdam 1959) und *D.H. Wright, Der Vergilius Vaticanus. Ein Meisterwerk spätantiker Kunst* (aus dem Englischen übersetzt von U. Bauer-Eberhardt; Graz 1993); vgl. *D.H. Wright, The Roman Vergil and the Origins of Medieval Book Design* (London 2001);
- für die Malerei in *Martindale* (1997) mit dem Beitrag "Virgil in art" von M.J.H. Liversidge (S. 91-103), 32 Plates; *Farrell/Putnam* (2014), Part III: *The Aeneid in Music and Visual Arts* (S. 252-352, mit Beiträgen von I. Rowland, R.A. Brower, K. Eastin, D.B. Brown, G.W. Most und zahlreichen Abbildungen sowie 8 Tafeln); *Thomas/Ziolkowski, The Virgil Encyclopedia, Vol. III* (2014), 50 Figures; auch *Binder* (2000/1; S. 251-321). Zahlreiche Einträge und Abbildungen zu Aeneis-Themen finden sich zudem im Internet.

Viele Nachweise auch bei *H. Krauss/E. Uthemann, Was Bilder erzählen. Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen*

Malerei (München 2003; 5. Aufl.) und *I. Aghion/C. Barbillon/F. Lissarague, Reclams Lexikon der antiken Götter und Heroen in der Kunst* (Stuttgart 2000).

Zur Buchmalerei s. *A. Wlosok, Vergils Unterwelt (Aeneis VI) in der Buchmalerei von der Spätantike bis zur Renaissance*. In: J. Dummer und M. Vielberg (Hrsg.), *Leitbilder aus Kunst und Literatur (Altertumswissenschaftliches Kolloquium 5; Stuttgart 2002)* S. 95-147 (mit 44 Abb.).

Das große *Handbuch der illustrierten Vergil-Ausgaben 1502-1840* von *W. Suerbaum* (Hildesheim-Zürich-New York 2008) erschließt sich über den "Index der illustrierten Szenen der Aeneis (Sujet-Katalog [S. 667-679])": Er enthält die Themenangaben zu über 180 Einzelszenen und führt über die sog. VP-Nummern (VP = Vergilius pictus) zum Katalog (mit Fundorten, Bildbeschreibung, Literatur). Dem Band sind zwei DVDs beigegeben (Näheres s. Suerbaum S. 24f.). Das Handbuch wird ebenso wie andere Buchgraphik zu den Versgruppen des vorliegenden Kommentars nicht eigens zitiert.

Ergänzender Hinweis zur Aeneis-Rezeption in der Musik: *W. Fitzgerald*, in: *Farrell/Putnam* (2014) S. 341-352; s. auch die Literaturhinweise zu Z-54; speziell zu *Dido T. Paulsen*, Henry Purcells Oper "Dido and Aeneas", in: *Binder* (2000/1) S. 251-291, sowie die weiteren Nachweise dort S. 318f. – *R. Dimundo*, *La Didone virgiliana sulla scena del barocco inglese (Poetry, Music and Art 1; Nordhausen 2013)*.